

# Erfahrungsaustausch

## örtliche Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzepte

10. November 2023, Mainz

Dr. Annalena Goll, Ref. 37 MKUEM, KHH

# Programm

---

## Begrüßung

*Hans-Hartmann Munk, stellv. Abteilungsleiter Wasserwirtschaft im MKUEM*

### **1. Die neuen Sturzflutgefahrenkarten für Rheinland-Pfalz**

- Vorstellung durch Dr. Clemens Jacobs, LfU, KHH

### **2. Input aus den öHSVK für die Alarm- und Einsatzplanung**

- Impulsvortrag: Michael Jaspers, Freiwillige Feuerwehr VG Rheinauen

**- Kaffeepause -**

### **3. Förderschwerpunkt 2.10 "Verbesserung der Grundwasserneubildung, des Bodenwasserhaushalts und des Wasserrückhalts"**

- Impulsvortrag: Frank Wagener, Institut für angewandtes Stoffmanagement (IfaS)

### **4. Aktuelle Themen / Verschiedenes**

## 3. Förderschwerpunkt 2.10

### 2.10 Förderbereich Verbesserung der Grundwasserneubildung, des Bodenwasserhaushalts und des Wasserrückhalts auf der Fläche

- Flächenerwerb
- Profilierung bestehender Wegeseitengräben, Querschläge ins Gelände
- Mulden, Kleinstrückhalte
- Tümpel als System, Gräben nur als verbindendes Element
- Geländeprofilierungen zur Erhöhung des Wasserrückhalts
- Verlängerung der Fließwege, Verlangsamung der Abflussgeschwindigkeiten
- Naturnahe Bepflanzung zum Zweck des Wasser-, Treibgut- und Geschieberückhalts

## 3. Förderschwerpunkt 2.10

---

### Gegenstand/Ziele

Gefördert werden Maßnahmen, die den **Wasserrückhalt** auf der Fläche und die **Versickerung** erhöhen.

Das kann durch direkte Erhöhung der Infiltrationsrate, Verlangsamung/Verzögerung oder Zwischenspeicherung des Abflusses bei gleichzeitiger Versickerung geschehen.

## 3. Förderschwerpunkt 2.10

### Bedingungen für eine Förderung

- Maßnahmen die den flächenhaften Wasserrückhalt und die **Versickerung** und **Speicherung im Boden** zur Verbesserung des **Bodenwasserhaushalts** und **Grundwasserneubildung** ermöglichen
- Maßnahmen auf **öffentlicher Fläche** oder dingliche Sicherung im Grundbuch
- Geringer **Unterhaltungsaufwand**
- Darstellung des **Unterhalts** und der Zuständigkeit
- Bevorzugt werden **Pakete von Maßnahmen** gefördert, da diese insbesondere im Verbund ihre Wirkung entfalten.

## 3. Förderschwerpunkt 2.10

---

### Nicht gefördert werden:

- Maßnahmen zur **bloßen Ab- und Umleitung oder Zwischenspeicherung** von Oberflächenabfluss
- Maßnahmen, die mit einer **Versiegelung** von Flächen einhergehen
- Maßnahmen im Rahmen einer **Neuerschließung** von Flächen
- Maßnahmen, die dem Ziel der Wiederherstellung der **Durchgängigkeit** von Fließgewässern zuwiderlaufen.

## 3. Förderschwerpunkt 2.10

### Beispiel: Versickerungsmulde an Waldweg

Beispiel:  
Versickerungs-  
mulde an  
Tiefenlinie



Foto: Ortsgemeinde Arenrath

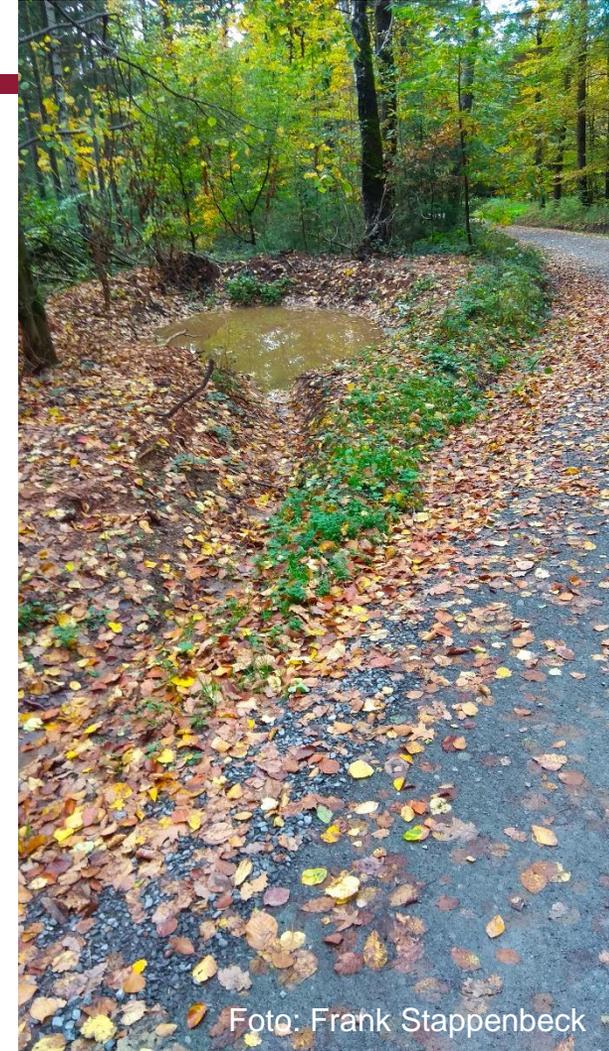


Foto: Frank Stappenbeck

## 3. Förderschwerpunkt 2.10

Beispiel: Unterbrechung der Hanglänge durch Feldhecken



Foto: Rainer Jodes

## 3. Förderschwerpunkt 2.10

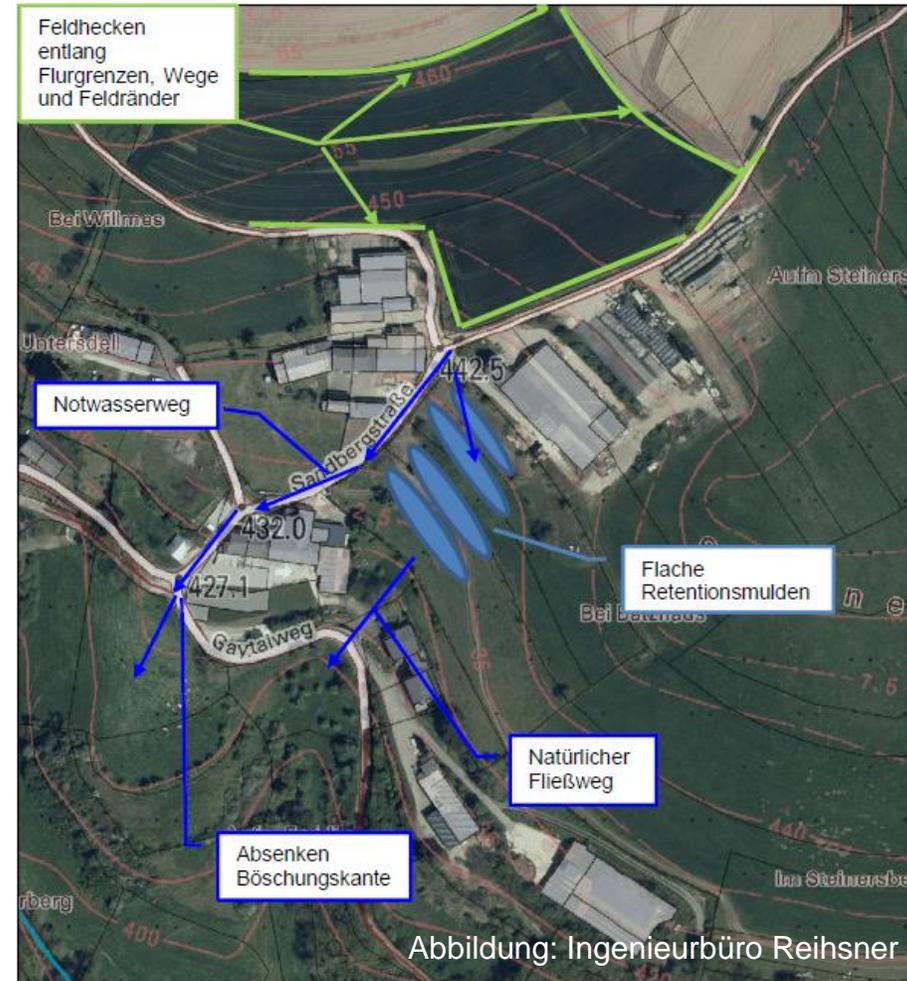
### Beispiel: Muldenkaskaden



Foto: Rita Ley

## 3. Förderschwerpunkt 2.10

### Beispiel: Kombination von Maßnahmen



## 4. Verschiedenes: aktuelle Themen

---

- a) Geplantes Beratungsnetzwerk Erosionsvorsorge
- b) Problematik von Stauanlagen ohne ordnungsgemäße Unterhaltung, fehlende Unterlagen usw.
- c) ...

## 4. Verschiedenes

---

- Diese Veranstaltung:  
**3 Fortbildungspunkte der  
Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz**
- Bei Bedarf: bitte Teilnahmebescheinigung anfordern.

## 4. Verschiedenes

---

- Termin nächster Erfahrungsaustausch:

**Freitag, 26. April 2024**